

seine Heimat und sein Vaterland kennen lernt, sammelt er Beobachtungsmaterial für den Unterricht in der Himmelskunde.

Vor dem 5. Schuljahre den Hauptkursus zu beginnen, wäre nicht ratsam, da die Schüler diesem Stoffe etwa im 4. Schuljahre noch nicht die genügende Verstandsbreite entgegenbringen. Sie stehen hier noch ganz unter der Herrschaft sinnlicher Wahrnehmungen und bringen im günstigsten Falle dem Unterricht Phantasie und Glauben, nicht aber selbständige Gedankenarbeit entgegen. Wie schon früher ausgeführt, ist auch aus diesem Grunde die Analyse im gesamten geographischen Unterrichtsstoff bis zum 5. Schuljahre hinauszuschieben.

Nun erst treten einzelne Stoffe des Hauptkursus auf, wie die Kugelgestalt der Erde und der Globus, und an diese schließt sich analytisch die Betrachtung des Erdganzes und seiner Teile.

Man hüte sich aber, in das 5. und 6. Schuljahre zu viel Stoffe einzupacken. Nur die einfachsten Lehren, die durch den nunmehrigen Stand des gesamten geographischen Unterrichts dieser Schuljahre bedingt werden, finden hier ihre Erledigung. Die schwierigeren Stoffe bleiben am besten den beiden letzten Schuljahren vorbehalten. Dazu gehören auch diejenigen, zu deren Erklärung Lehren aus dem physikalischen Unterricht verwendet werden müssen, wie z. B. Ebbe und Flut.

Nachfolgende Zusammenstellung berücksichtigt in ihrem Lehrgang die mehrklassige Schule. Im einzelnen müssen die Stoffe nach den oben dargestellten Gesichtspunkten den betreffenden Schulverhältnissen in pädagogisch richtiger Weise angepaßt werden.

#### A. Himmel und Erde nach dem Augenscheine.

(Vorkursus: 3. und 4. Schuljahre.)

1. Beobachtungen der Sonne. Die Sonne als Licht- und Wärmequelle. Je schräger ihre Strahlen fallen, desto weniger Wärme. Die Sonne bewegt sich am Himmel. Aufgang, Höhepunkt, Untergang, Tagbogen, Tages- und Nachtlängen (am 21. März, 21. Juni etc.) Die Himmelsgegenben. Zeitbestimmungen. Schattenbeobachtungen.
2. Beobachtungen der Witterungs- und Temperaturverhältnisse. Die Jahreszeiten. Die Winde. Die Niederschläge.
3. Beobachtungen des Mondes und der Sterne. Das Licht des Mondes im Vergleich mit dem Sonnenlicht. Die Bewegung des Mondes am Himmel. Aufgang. Untergang. Er geht an jedem folgenden Tage 50 Minuten später auf, als am vorhergehenden. Die Lichtgestalten des Mondes (Mondphasen). (Gemeinsame Beobachtungen etwaiger Sonnen- und Mondfinsternisse.) Auffällige Stern-